Zusammenstellung der Beschlüsse

aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

vom 16.04.2015

TOP 1	Bauanträge und -voranfragen
--------------	------------------------------------

TOP 1.1	Penthaus Nr. 30/31 (Tektur); Fl.Nr. 17668/1, Waldsiedlung 28-31, Gemarkung Mühlbach; BV-Nr. 98/2012
----------------	--

Beschluss:

Das betreffende Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des mit Datum vom 23.11.2012 rechtsverbindlich geänderten einfachen Bebauungsplanes „Oberer Heuweg“. Gegenstand ist die Tektur zum Bauantrag – Penthaus Nr. 30/31, der mit Bescheid vom 17.12.2012 (Az. 6024-20121028) vom Landratsamt Rhön-Grabfeld genehmigt wurde. Die jetzige Planung sieht die Vergrößerung der Wohnfläche im 3. Obergeschoss vor. Das vorgesehene zurückgesetzte Penthausgeschoss wird bis zur Außenwand im nördlichen und östlichen Bereich vergrößert und im südlichen Bereich soll die Terrasse ebenfalls vergrößert werden. Das Penthaus wurde im beantragten Umfang bereits errichtet.

Seitens der Stadt Bad Neustadt bestehen gegenüber dem geplanten Bauvorhaben keine grundsätzlichen Bedenken. Von daher wird dem Bauantrag vom Grundsatz her zugestimmt.

Allerdings weicht das Vorhaben in folgendem Punkt von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ab:

Bezüglich der drei zulässigen Vollgeschosse ist festgelegt, dass das dritte Geschoss ein zurückgesetztes Penthausgeschoss ist. In der vorgelegten Planung ist das Penthausgeschoss nicht zurückgesetzt.

Da die genannte Abweichung in städtebaulicher Hinsicht vertretbar ist, stimmt die Stadt der Erteilung einer Befreiung von der diesbezüglichen Festsetzung des Bebauungsplanes zu.

Bauordnungs- und abstandsrechtliche Belange werden, soweit erforderlich, vom Landratsamt geprüft.

Weitere Erinnerungen bestehen nicht.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP 1.2	Neubau Entwicklungsgebäude; Fl.Nrn. 1602/1, 1561, 1196, 1190, 1191, An der Stadthalle 17, Gemarkung Bad Neustadt; BV-Nr. 33/2015
----------------	---

Beschluss:

Das Baugrundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Die planungsrechtliche Beurteilung erfolgt daher nach § 34 BauGB. Der Flächennutzungsplan stellt für den betreffenden Bereich GE-Gebiet dar.

Gegenstand des Bauantrages ist der Neubau eines Entwicklungsgebäudes im südöstlichen Grundstücksbereich. Seitens der Fa. Preh ist vorgesehen, das neue Entwicklungsgebäude mit integrierten Büros, Produktionsräumen (Technikum/Werkstatt) und Lagerräumen zu errichten. Dieses Gebäude schließt an bestehende Gebäude auf dem

Betriebsgelände an. Mit diesem geplanten Neubau werden der hiesige Produktionsstandort der Fa. Preh und damit auch der Wirtschaftsstandort Bad Neustadt a. d. Saale weiter gestärkt.

Das Bauvorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung positiv in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Von daher wird dem Bauantrag seitens der Stadt zugestimmt.

Der Stellplatznachweis wurde geführt. Danach stehen insgesamt 952 Stellplätze zur Verfügung. Erforderlich sind aktuell 909 Stellplätze. Der Stellplatznachweis ist damit erbracht.

Bauordnungs- und brandschutzrechtliche Belange werden vom Landratsamt Rhön-Grabfeld gewürdigt. Die weiteren Fachbehörden werden ebenfalls vom Landratsamt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens gehört.

Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch Kanalisation im Mischsystem. Allerdings fehlt in den eingereichten Planunterlagen noch die erforderliche Entwässerungsplanung. Sie wird nach Aussage des Planers zeitnah nachgereicht.

Nach Vorlage des Entwässerungsplans wird dieser dem Abwasserverband Saale-Lauer zur Prüfung vorgelegt und anschließend an das Landratsamt weiter geleitet.

Der Bauantrag wird im vorliegenden Fall zunächst ohne Entwässerungsplanung an das Landratsamt weitergeleitet, damit die Beteiligung der weiteren Fachbehörden bereits zwischenzeitlich vorgenommen werden kann.

Weitere Erinnerungen bestehen nicht.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird insoweit erteilt.

Die Baugenehmigung darf jedoch erst erteilt werden, wenn der vom Abwasserverband Saale-Lauer geprüfte Entwässerungsplan vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 2 7. Änderung des Bebauungsplanes "Herschfeld Ost" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 579, 579/1, 579/2, 579/3, 580, 581 und 331/6, Liebenthaler Straße, Gemarkung Herschfeld: Beschlussfassung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss

Beschluss:

Aufgrund von § 1 Abs. 8 i. V. m. § 1 Abs. 3, § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) i. V. m. Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – GO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert am 22.07.2014 (GVBl. S. 286) erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende

Satzung

§ 1

Die Änderung des Bebauungsplanes „Herschfeld Ost“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 579, 579/1, 579/2, 579/3, 580, 581 und 331/6, Liebenthaler Straße, Gemarkung Herschfeld und die Begründung, beide in der Fassung vom 10.02.2015, sind beschlossen.

§ 2

Der geänderte Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Der geänderte Bebauungsplan wird mit der öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Bad Neustadt a. d. Saale, den

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 3 1. Änderung des Bebauungsplanes "An der B 19/Stadteingang Süd" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 2190 und 2192, Bereich Alte Reithalle, Gemarkung Bad Neustadt: Beschlussfassung zu den zum Änderungsplan in der Fassung vom 10.02.2015 vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss

Beschluss:

Aufgrund von § 1 Abs. 8 i. V. m. § 1 Abs. 3, § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) i. V. m. Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – GO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert am 22.07.2014 (GVBl. S. 286) erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende

Satzung

§ 1

Die Änderung des Bebauungsplanes „An der B 19/Stadteingang Süd“, Stadt Bad Neustadt a. d. Saale, im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 2190 und 2192, Bereich Alte Reithalle, Gemarkung Bad Neustadt und die Begründung, beide in der Fassung vom 13.02.2014 (ergänzt am 10.02.2015), sind beschlossen.

§ 2

Der geänderte Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Der geänderte Bebauungsplan wird mit der öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Bad Neustadt a. d. Saale, den

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 4	Brückenschlag "Altstadt/Meininger Straße": Ermächtigung des Vorsitzenden zur Auftragsvergabe für das Gewerk 01 Erd-, Beton- und Straßenbauarbeiten
--------------	---

Beschluss:

Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Auftrag für die Erd-, Beton- und Straßenbauarbeiten im Rahmen der Baumaßnahme „Brückenschlag Altstadt/Meininger Straße“ nach vollständiger Angebotsprüfung und nach Vorlage der Bewilligung bzw. der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die notwendigen HH-Mittel stehen unter der HH-Stelle 6488.9500 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 5	Brückenschlag "Altstadt/Meininger Straße": Erweiterung der Planungsaufträge
--------------	--

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Beauftragung der weiteren Stufen für die Planung der Freiflächen- und Platzgestaltung des Bereichs zwischen Otto-Hahn-Straße und Sporthaus Pecht an das Büro Franke + Messmer aus Emskirchen, sowie für die Brücke über die Brend an das Büro Albus aus Bad Neustadt zu. Die Ingenieur- und Architektenverträge werden somit um die Stufen 5 bis 9 einschließlich der örtlichen Bauüberwachung erweitert.

Die notwendigen HH-Mittel stehen auf der HH-Stelle 6488.9500 (Brücke) und 6320.9500 (Freiflächen- und Platzgestaltung sowie Bushaltestelle einschließlich Möblierung) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 6	Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Rederstraße - Sanierungsplanung und Sanierung: Durchführung eines 1-monatigen Pumpversuchs: Beschlussfassung über die Auftragserweiterung
--------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag der Firma IFB Eigenschenk GmbH, Mettener Straße 33, 94469 Deggendorf für die Durchführung eines 1-monatigen Pumpversuchs im Rahmen der Sainierung der ehemaligen Hausmülldeponie Rederstraße um 19.159,00 € (brutto) auf 48.159,30 € (brutto) zu erhöhen. Die Zustimmung der GAB liegt vor. Die notwendigen HH-Mittel stehen auf der HH-Stelle 7210.9590 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 7	Brandschutztechnische Ertüchtigung, barrierefreie Erschließung Kindergarten/Hort, Modernisierung Turnhalle und Neubau einer Grundschule im StT Brendlorenzen: Allgemeines und Kostenübersicht
--------------	--

TOP 7.1	Nachtragsvereinbarung Nr. 1 für Gewerk 05.02 Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten
----------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragssumme der Fa. Hanschuh aus Schweinfurt für die Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten (Gew. 05.02) zur Baumaßnahme „Brandschutztechnische Ertüchtigung, barrierefreie Erschließung Kindergarten/ Hort, Modernisierung Turnhalle und Neubau einer Grundschule im Stadtteil Brendlorenzen“ gemäß der 1. und 2. Nachtragsvereinbarung in Höhe von zusammen 20.077,24 € incl. MWSt. auf 244.214,07 € incl. MWSt. zu erhöhen.

Die Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2112.9403 und 2105.9400 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8	Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale - Generalsanierung Teil 1 (Vorgezogene Brandschutzmaßnahme): Allgemeines und Kostenübersicht
--------------	---

TOP 8.1	Auftragsvergabe für das Gewerk 01.01 Rohbauarbeiten
----------------	--

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 01.01 Rohbauarbeiten zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Fa. Ludwig Hub Bauunternehmen GmbH, Lange Heidig 5, 97711 Maßbach zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 53.475,76 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8.2	Auftragsvergabe für das Gewerk 03.01 Zimmererarbeiten
----------------	--

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 03.01 Zimmererarbeiten zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Fa. Leo Baumeister Holzbau GmbH, Schützenellerweg 7, 97653 Unterweißbrunn zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 31.799,39 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8.3	Auftragsvergabe für das Gewerk 12.01 Schreinerarbeiten
----------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 12.01 Schreinerarbeiten zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Fa. Holz in Form Michael Heusinger, Am Anger 2, 97631 Bad Königshofen zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 58.809,59 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8.4 Auftragsvergabe für das Gewerk 17.01 Schlosser/Stahlbau**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 17.01 Stahlbau/Schlosser zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Fa. MMS – Stahl- und Anlagenbau GmbH, Prof.-Hermann-Klare-Straße 8, 07407 Rudolstadt zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 118.232,06 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8.5 Auftragsvergabe für das Gewerk 19.01 Alu-Glas-Brandschutzelemente, Außeneingänge**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 19.01 Alu-Glas-Brandschutzelemente, Außeneingänge zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Firma JMF Metallbautechnik GmbH, Schlossgarten 1, 98631 Grabfeld zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 276.680,81 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 8.6 Auftragsvergabe für das Gewerk 25.01 Elektroinstallation**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk 25.01 Elektroinstallation zur Baumaßnahme „Mittelschule Bad Neustadt – Brandschutzmaßnahmen“ an die Fa. Überlandwerk Rhön GmbH, Sondheimer Straße 5, 97638 Mellrichstadt zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 54.768,20 € inkl. MwSt. Die nötigen Haushaltsmittel stehen unter der HH-Stelle 2130.9401 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 9 Neubau Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale: Allgemeines und Kostenübersicht**TOP 9.1 Neubau Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale: Auftragsvergabe für das Gewerk 1.02 Rohbauarbeiten****Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Rohbauarbeiten (Gewerk 1.02) zur Baumaßnahme „Neubau Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale“ an die Fa. Hentschke Bau GmbH, Zeppelinstraße 15, 02625 Bautzen mit einer Gesamtsumme von 2.571.266,06 € (inkl. MwSt.) zu vergeben. Die nötigen Haushaltsmittel stehen auf der HH-Stelle 7621.9402 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 9.2	Neubau Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale: Auftragsvergabe für das Gewerk 3.01 Aufzugsanlagen
----------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Aufzugsanlagen (Gewerk 3.01) zur Baumaßnahme „Neubau Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale“ an die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH+Co.KG, Hahnwiese 5, 96450 Coburg mit einer Gesamtsumme von 97.055,21 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

Ergänzend wird beschlossen, die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH & Co. KG, Hahnwiese 5, 96450 Coburg entsprechend dem Angebot vom 18.03.2015 mit den Wartungsarbeiten in Höhe von 22.333,92 € (für 4 Jahre, incl. MwSt.) zu beauftragen.

Die nötigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 10	Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13a BauGB für das Gebiet "Am Zentralen Omnibusbahnhof": Aufstellungs- und Vergabebeschluss
---------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 a BauGB für das Gebiet „Am Zentralen Omnibusbahnhof“, da die Voraussetzungen für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung in diesem Gebiet erfüllt sind. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird entsprechend des Lageplans des Stadtbauamtes von 16.04.2015 festgesetzt.

Mit der Durchführung des Aufstellungsverfahrens wird das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro beauftragt. Der Vorsitzende wird ermächtigt, nach Angebotseinholung den Vertrag für die Ausarbeitung der erforderlichen Planunterlagen in eigener Zuständigkeit abzuschließen. Die benötigten HH-Mittel stehen auf der HH-Stelle 6100.6555 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 11	Erlas einer Veränderungssperre für den Bereich Am Zentralen Omnibusbahnhof, Gemarkung Bad Neustadt
---------------	---

Beschluss:

Auf Grund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) i.V.m. Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020 -1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende Veränderungssperre als

Satzung

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat in seiner Sitzung am 16.04.2015 beschlossen, für das Gebiet "Am Zentralen Omnibusbahnhof" einen Bebauungsplan der Innenentwicklung aufzustellen. Die Veränderungssperre dient der Sicherung dieser Planung.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Bad Neustadt a. d. Saale:

Grundstücke Fl.Nrn. 1152, 1157, 1157/1, 1158, 1161, 1161/1, 1163 und 1163/1

§ 3 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 2) dürfen
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, nicht vorgenommen werden.
- (2) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind
 - a) Vorhaben, die der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben,
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten.
- (3) Wenn überwiegende, öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt.
- (4) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch nach Ablauf von zwei Jahren. Auf diese Frist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

Bad Neustadt a. d. Saale, den

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 12	Erlass einer Satzung nach § 25 BauGB (besonderes Vorkaufsrecht) für den Bereich Am Zentralen Omnibusbahnhof, Gemarkung Bad Neustadt
---------------	--

Beschluss:

Aufgrund von § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) i.V.m. Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende

S a t z u n g
über ein besonderes Vorkaufsrecht
für den Bereich Am Zentralen Omnibusbahnhof

§ 1
Satzungszweck

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt in dem im § 2 bezeichneten Gebiet ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an Grundstücken zu.

§ 2
Geltungsbereich

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst einen Teilbereich des Stadtgebietes von Bad Neustadt im Bereich "Am Zentralen Omnibusbahnhof".
Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 1152, 1157, 1157/1, 1158, 1161, 1161/1, 1163 und 1163/1, Gemarkung Bad Neustadt a. d. Saale
- (2) Die betroffenen Grundstücke sind im beiliegenden Lageplan (Maßstab 1 : 1000) farbig gekennzeichnet. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.
- (3) Werden innerhalb des Geltungsbereiches der Satzung Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Neustadt a. d. Saale, den

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 11 : 0